

KWVG

aktuell

Mitteilungen, Informationen
der K W G Rumohr

Herausgeber: Vorstand der Kommunalen Wählergemeinschaft

R u m o h r

Ausgabe Dezember 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, liebe KWG-Mitglieder,

das Jahr geht zu Ende und wieder ist unser Dorf auf vielen Grundstücken festlich geschmückt. Die Tannenbäume stehen an ihren gewohnten Orten. Dies ist eine beruhigende Beständigkeit in einer Zeit, die von vielen Umwälzungen geprägt ist.

2024 war ein Jahr der gravierenden Veränderungen und Umbrüche: Angefangen bei den Präsidentschaftswahlen in den USA, dem Bruch der Ampelkoalition in der Bundesregierung mit der Folge einer vorgezogenen Neuwahl bis hin zur Abwahl unseres Amtsdirektors durch den Amtsausschuss des Amtes Eidertal, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch in unserem kleinen Dorf hat es Wechsel in der Leitung der wesentlichen Träger der Dorfgemeinschaft, der freiwilligen Feuerwehr und der Dörpsgill, gegeben. Ich freue mich sehr, dass es in Rumohr gelungen ist, diese wichtigen ehrenamtlichen Posten mit engagierten Bürgern nachbesetzen zu können. Die Berichte des neuen Vorsitzenden der Dörpsgill und des neuen Wehrführers können Sie in dieser Zeitung lesen.

Ende November stand in den Kieler Nachrichten ein Artikel über die Kraft der Zuversicht. Darin wurde ausgeführt, dass man sich nicht von Ängsten treiben lassen und nicht der Niedergeschlagenheit ergeben soll. Die meisten Deutschen leben warm und trocken in einer stabilen Nation mit einem funktionierenden Gesundheits- und Rechtssystem mit vollen Supermarktregalen. Gerade die rechten Kräfte versuchen mit dem Schüren von Ängsten Wählerstimmen zu gewinnen. Dem sollten wir uns zum Schutz unserer Demokratie nicht hingeben.

Ich bin in diesem Jahr in Pension gegangen. Zur Verabschiedung haben meine Kolleginnen und Kollegen eine Fotomontage gebastelt, in der sie meine positiven Eigenschaften aufgezählt haben. Dort stand neben dem Lob für meine Mandelhörnchen (das Rezept finden Sie auf der letzten Seite) „Dein positives Denken“. Was für ein schönes Kompliment!

In eigener Sache möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Mitgliederversammlung der KWG am **21. Januar 2025** stattfinden wird. Im Anschluss an die Versammlung haben wir vom KWG-Vorstand einen Vortrag über Schleswig-Holstein von Gunnar Green organisiert. Zu dieser gemeindlichen Veranstaltung sind auch Nichtmitglieder der KWG herzlich eingeladen. Die Einladung geht den KWG-Mitgliedern rechtzeitig gesondert zu. Natürlich begrüßen wir auch gerne neue KWG-Mitglieder. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und es kann auch außerhalb des Vorfelds von Kommunalwahlen eingetreten werden. Das Beitrittsformular finden Sie in dieser Zeitung.

Diese Zeitung und auch die Vorbereitung der Mitgliederversammlung sind mit Arbeit verbunden und ich bin froh, dass ich vor diesen Aufgaben nicht alleine stehe. Daher bedanke ich mich an dieser Stelle bei den weiteren Vorstandsmitgliedern der KWG Gunnar Stark, Daniela Krüger, Anne-Malen Voss und Kay Willrodt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abschließend noch ein Dank an alle Verfasser der Berichte aus unserem Dorf in dieser KWG-Aktuell. Ganz besonders denke ich dabei an Harald Horstmann, der seit vielen Jahren die KWG-Zeitung mit seinen plattdeutschen Beiträgen bereichert. Mein Dank gilt auch unseren Sponsoren, die wieder mit einer Werbung die Finanzierung dieser Zeitung ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie und bleiben Sie im neuen Jahr 2025 gesund und zuversichtlich!

Gabriele Keste



Gemeinde Rumohr , den 08.12.2024
Bürgermeister Thomas Langmaack
24254 Rumohr
Dorfstraße 21a

Bericht des Bürgermeisters für das Jahr 2024

Es ist wieder so weit: das KWG Rumohr Blatt liegt im Postfach und somit auch der Bericht vom Bürgermeister der Gemeinde Rumohr über das ablaufende Jahr 2024. Das Jahr 2024 hatte auch wieder seine Höhen und Tiefen für die Gemeinde Rumohr gehabt und im Einzelnen kann man dazu sagen, dass man viel planen kann und im Anschluss kommen dann die Erfahrungen, wie Einwände, die zu Nachbesserungen führen.

Wie aus den Medien zu entnehmen war, hat der Amtsausschuss des Amtes Eidertal den im letzten Jahr gewählten Amtsdirektor Gunnar Friedrichs wieder abberufen.

Im Detail will ich nur soweit ausführen, dass wir als Amtsausschuss es uns nicht leicht gemacht haben, aber nach vielen Gesprächen und Coachingmaßnahmen war dieser Vorgang einer Abwahl der letzte Schritt eines Amtsausschusses.

Insgesamt haben wir durch die Arbeit aller Beteiligten auch einen Umgang verfolgt, der nicht wie in einem Tribunal ansonsten gehandhabt wird. Sondern der respektvolle Umgang war immer Voraussetzung innerhalb dieses Prozesses zwischen allen Beteiligten.

Es wird jetzt eine neue Ausschreibung zur Besetzung der Stelle der Amtsdirektion des Amtes Eidertal im Dezember auf den Weg gebracht.

Aus dem Jahr 2023 waren sehr viele neue Vertreter-innen in den Amtsausschuss und in die Gemeindevertretungen mit den einzelnen Gremien gewählt worden, die trotz des anstrengenden Umfeldes ihrer Aufgabe gegenüber ihren Mitbürger-innen immer gerecht werden wollen.

Für diese Einsatzbereitschaft und den Willen, die anstehenden Aufgaben zu durchdringen und im Anschluss durch Entscheidungen zu lösen, muss man sich bedanken.

Insbesondere will ich mich für den Einsatz unseres Gemeinderatsmitglieds Peter Kruse für die 11 Jahre im Gemeinderat Rumohr und als stellvertretener Bürgermeister bedanken.

Peter und Elke Kruse haben eine Entscheidung für einen Umzug in die Gemeinde Warder getroffen und wir wünschen alles Gute und hoffentlich auch einen weiteren guten Kontakt zwischen uns.

Zu den einzelnen Themen aus den Bereichen Soziales, Bauen und Finanzen werden sich die Ausschussvorsitzenden im Einzelnen äußern, sodass ich in meinen Ausführungen mehr auf die Amtsthemen und Gemeindegrenzen überschreitenden Themen eingehe. Dazu ist im Folgenden auszuführen:

Im **Amts Haushalt** ist es zu erheblichen Kostensteigerungen im Bereich der Digitalisierung durch den Zweckverband Kommunit gekommen (+ 321.400 Euro), dazu kamen die tariflichen Anpassungen und die Stellenbesetzungen (+ 410.000 Euro) aufgrund der breiten Anforderungspalette an unsere Amtsverwaltung.

In dem **Bereich Flüchtlingsunterbringung** wird das Amt Eidertal, wie die anderen Amtskommunen auch, weiterhin mit ihren Defiziten arbeiten müssen.

Vom Amt wurden auch im Jahr 2024 dazu Immobilien angemietet und erworben, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Trotzdem ist es das Ziel, sich für die Zukunft als Amt Eidertal über alle Gemeinden hinweg auf dem Weg zur Schaffung eines **gemeinsamen interkommunalen Gewerbegebiets** zu begeben.

Hier werden weitere Entscheidungen anstehen um einen Prozess auf den Weg zu bringen für eine langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Existenz für die selbstverantwortliche Arbeit in unseren Gemeinden.

Das soll durch stabile Gewerbesteuererinnahmen in partnerschaftlichem Verhältnis mit unserem Gewerbe vor Ort erreicht werden.

Dabei ist es meistens nicht das Problem, zur Umsetzung die gemeinsamen Interessen zu bündeln, sondern dass die sehr umfangreichen Prüfungen, Stellungnahmen und Auflagen, die so manches notwendige Projekt über das Maß hinaus belasten, gerade von Ehrenämtlern auch politisch umgesetzt werden müssen.

Wir stellen uns dieser Aufgabe, wie auch die Erarbeitung einer Lösung für den anstehenden Umbau und Ausrichtung der **Kläranlage Rumohr**, da sich auch hier umwelttechnische Auflagen im Prozess ergeben haben.

Das trifft auch auf den **Glasfaserausbau** zu, der nicht unbedingt unter einem guten Stern stand. Durch Insolvenzen, wetterbedingte Ausfälle und Fehlbohrungen kam es zu großen Kostensteigerungen für die Stadtwerke Neumünster.

Es sollte sich allerdings bei den Arbeiten zum Jahreswechsel ein Ende einstellen.

Zu dem Thema **Außenausbau des Glasfasernetzes** hat sich der Gemeinderat schweren Herzens, trotz Förderungszusage des Bundes und Landes, zu einer Ablehnung entschieden. Es hätte für die Gemeinde Rumohr immer noch eine Summe von ca. 368.000 Euro Eigenmittel bedeutet und weil in anderen Bereichen noch viele Aufgaben und Sanierungen auf die Gemeinde zukommen .

Es ist gerade jetzt gefordert, unsere Gelder für die anstehenden Aufgaben richtig einzusetzen, um für unsere Bürger-innen das Leben in Rumohr nachhaltig und lebenswert zu halten.

Das geht nicht ohne unsere **Freiwillige Feuerwehr Rumohr**, die in der Vergangenheit und Gegenwart mit ihren aktiven Mitgliedern immer eine verlässliche Stütze war und ist. Damit es auch in der Zukunft so bleibt, sind wir zurzeit dabei, hierzu auf die Zukunft ausgerichtete Lösungen zu finden.

Ich hatte dazu die Gemeinderats- und Feuerwehrmitglieder aus Rumohr und den umliegenden Gemeinden eingeladen, sich auf verschiedenen Besichtigungen von neuen Feuerwehrgerätekäusern zu informieren.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Ansätze für Lösungen zum Bau von Gerätehäusern, Zusammenarbeit von Feuerwehren und dem Beschaffen von Fahrzeugen, man muss sie nur erkennen!!

Letztlich geht es auch um deren Finanzierung und Pflege zur Einsatzbereitschaft und Werterhaltung. Dazu sollen dann gemeinsame Ausschreibungen, Modulbauweise und Abstimmungen der Aufgaben zwischen den beteiligten Gemeinden des Amtes Eidertal beitragen.

Im sozialen Bereich mit den Aufgaben der **Kinderbetreuung** und der **Seniorenarbeit** haben sich auch einige Veränderungen eingestellt, wie in der Leitungsfunktion im Kindergarten. Hier ist jetzt Herr Stefan Kähler die neue Leitung, der aufgrund seines beruflichen Werdeganges als Leitung von Kindergärten sehr viel Fachkompetenz mitbringt und auch die Nähe seines Wohnortes zu Rumohr bestärkt seine Arbeit bei uns.

Die aktiven Senioren haben mit Günther Fahnert und Ingrid Schäfer-Jansen zwei sehr aktive Vertreter, die sich durch Ideen und Vorschläge sehr für diese Aufgabe einsetzen und die Belange der Senioren innerhalb der Gemeinde vertreten. Durch ihr Wirken und Einsatz leben verschiedene Veranstaltungen auf, wie das Bowlen und gemeinsame Abende im Freundeskreis.

Für die sozialen Aufgaben wie das Ausrichten des Vogelschießens, Laternelaufen und vielem mehr wollen wir uns als Gemeinderat bei der Dörpsgill Rumohr für den großen Einsatz ihrer Mitglieder zum Gelingen der Veranstaltungen bedanken.

Es ist ein Beleg für die Möglichkeiten durch einen ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten zum Wohle aller Rumohrerinnen.

Hier auch der Hinweis auf den **Veranstaltungskalender** 2025, der wieder sehr umfangreich ist, auch mit den Terminen der Dorfpolitik .

Zu dem Thema noch eine Anmerkung: wir können selbstbestimmt zur Wahl gehen. Davon Gebrauch zu machen, weise ich hin, gerade für die anstehende/ angekündigte Bundestagswahl zum 23. Februar 2025.

Auch der Wahlausschuss besteht aus ehrenamtlichen Bürgerinnen des Dorfes, um dieses demokratische Grundrecht zu ermöglichen.

In dem Zusammenhang ist es für manch Außenstehenden vielleicht eine Selbstverständlichkeit, dass die Wege an der Alten Schule Rumohr, das Dorfgemeinschaftshaus und der Kindergarten immer gepflegt und gereinigt sind und immer alle Lampen brennen und die Heizung, Toiletten und das Wasser läuft. Das dieses so ist, dafür sorgen meistens unbemerkt, aber mehr als notwendig, die guten Mitstreiter Martina Gnutzmann, Frau Wenzel, Frau Höllriegel, Michael Keste, und Axel Thomas. „Danke“ aus der Gemeindevertretung für diesen Einsatz.

Ich wünsche uns allen jetzt eine, trotz anstrengender Ereignisse, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Nutzt die Dorfgemeinschaft und bringt euch bitte in die Dorfgemeinschaft ein, selbst ein Besuch oder ein gutes Wort hilft und stützt viel.

Das neue Jahr 2025 werden wir dann auch mit demselben Selbstverständnis eines Dorfes meistern können.

In diesem Sinne

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Keeser', written in a cursive style.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen unseres Berichts möchten wir Sie über die Themen des Bau-, Wege- und Umweltausschusses informieren und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben:

Ausscheiden von Peter Kruse:

Mit Bedauern haben wir das Ausscheiden von Peter Kruse aus dem Ausschuss zur Kenntnis genommen. Peter Kruse hat sich über viele Jahre hinweg engagiert für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt und meinungsstark argumentiert.

Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Wir sind zuversichtlich mit einem weiteren bürgerlichen Mitglied den Ausschuss verstärken zu können.

Planung der Kläranlage:

Ein zentrales Thema war die Planung zum Umbau der Kläranlage.

Die bestehende Anlage benötigt eine Modernisierung, um den aktuellen Umweltstandards gerecht zu werden. Leider hat sich ergeben, dass die als Pilotprojekt geplante Weidenverdunstungsanlage aus naturschutzfachlicher Sicht, nicht am vorgesehenen Standort errichtet werden kann. Es werden derzeit alternative Standorte sowie im weiteren Verfahren auch herkömmliche Verfahren der Abwasserreinigung geprüft.

Neubau der Feuerwehr – Aktuelle Standortprüfung:

Um den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse, sowie den Anforderungen einer erfreulich großen Anzahl an Feuerwehrkameraden und Kameradinnen an ein Feuerwehrgerätehaus gerecht zu werden, ist ein Anbau oder ein Neubau an einem anderen Standort notwendig. Ein Planungsbüro hat mögliche Standorte identifiziert und führt aktuell eine Standortprüfung durch, um der Gemeinde einen geeigneten Standort zu empfehlen. In diesem Zusammenhang wird auch das ehemalige Baumschulgelände am Wiesenweg überprüft, wir hoffen auf die Eignung als kleines Gewerbegebiet. Mit den Ergebnissen der Standortprüfung können wir nächstes Jahr in weitere Planungen einsteigen.

Neues Spielgerät und Sonnensegel auf dem Spielplatz:

Auf dem Spielplatz wurde, unterstützt durch eine Spende, ein neues Spielgerät errichtet.

Im Bereich der unter dreijährigen Kinder haben wir zwei dringend benötigte Sonnensegel installiert, nach diesen Arbeiten ist dann ein neuer Zaun hergestellt worden.

Unterhaltung der Gemeindewege:

Im kommenden Jahr ist die Erneuerung der Asphaltdecke des Weges Rumohrholz geplant, diese Maßnahme konnte in den letzten zwei Jahren mangels Kapazitäten, nicht umgesetzt werden.

Des Weiteren soll ein stärker Fokus auf die Unterhaltung und Pflege der weiteren Wege gesetzt werden.

Es gibt viele Themen, die uns schon lange begleiten.

Wir hoffen im kommenden Jahr in vielen Bereichen mit Beschlüssen des Gemeinderates von der Planung in die Umsetzung zu kommen.

Wir wünschen allen Rumohrern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Stefan Lütt und Birger Sötje

Jahresbericht des Finanzausschusses 2024

Einführung der Doppik

Im Jahr 2024 konnte die Einführung der Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umstellung auf dieses moderne Finanzmanagement-System ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Gemeindefinanzen. Die Doppik ermöglicht eine präzisere Darstellung unserer finanziellen Lage und trägt somit zu einer besseren Planung und Kontrolle unserer Haushaltsmittel bei.

Personelle Veränderung

Dabei bin ich sehr glücklich darüber Wolfgang Branski als bürgerliches Mitglied für den Finanzausschuss gewinnen zu können. Wolfgang war Jahrzehnte lang in verschiedenen Bereichen der Sparkasse tätig und ich verspreche mir von seiner Expertise neue oder alternative Denkansätze.

Wichtige Projekte und Investitionen

Gewerbegebiet:

Ein zentrales Projekt des Jahres 2024/2025 war und ist die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets auf der Fläche der alten Baumschule. Eine Einigung mit dem jetzigen Eigentümer vorausgesetzt, wird das Projekt entweder in Eigenregie durchgeführt oder im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit. Die Entwicklung eines Gewerbegebiets stellt eine langfristige Investition in die wirtschaftliche Zukunft unserer Gemeinde dar und ermöglicht dadurch weitere Einnahmequellen.

Weidenverdunstungsanlage:

Die Weidenverdunstungsanlage, ein innovatives Pilotprojekt im Bereich der Abwasserentsorgung, könnte als Lösung für die dringend erforderlichen Investitionen in die bestehende Klärteichanlage eingesetzt werden. Das Projekt würde dazu beitragen, die Abwasserentsorgung auf lange Sicht sicherzustellen und gleichzeitig ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Die Kosten werden derzeit von einem ingenieurökologischen Planungsbüro ermittelt, um sowohl eine finanzielle Gegenüberstellung zu einer rein technischen Anlage zu erhalten, als auch im weiteren Verlauf gegebenenfalls einen Förderantrag stellen zu können.

Feuerwehrgerätehaus:

Im Bereich der Feuerwehr wurde seit langem die Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrgerätehauses erkannt. Der Standort wird derzeit festgelegt, wobei auch hier finanzielle und strukturelle Überlegungen berücksichtigt werden müssen. Die langfristige Sicherstellung einer gut ausgestatteten Feuerwehr ist für die Gemeinde von zentraler Bedeutung.

Finanzielle Stabilität und neue Einnahmequellen

Senkung des finanziellen Defizits im Bereich der Kindertagesstätte:

Ein Ziel des Finanzausschusses war die Senkung des finanziellen Defizits der Gemeinde im Bereich der Kindertagesstätte (KiTa). Dies wurde erforderlich, nachdem die vom Land Schleswig-Holstein zugesagten Subventionen aufgrund finanzieller Engpässe gestrichen wurden.

Ein erfolgreicher Schritt in diese Richtung war die Beteiligung anderer Gemeinden an den Kosten unserer Kindertagesstätte. Andere Gemeinden beteiligen sich nun anteilig, um ihren Familien Plätze in unserer KiTa zur Verfügung zu stellen. Diese Lösung bringt neue Einnahmen und sorgt für eine nachhaltige finanzielle Entlastung.

Zinsen aus Kapitalanlagen:

Der Finanzausschuss hat weiterhin erfolgreich Kapital in Kurzzeit-Festgeldkonten angelegt, was zu einer kontinuierlichen Generierung von Zinseinnahmen führt. Diese Einnahmen tragen zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen bei und ermöglichen es uns, auch kleinere Projekte ohne zusätzliche Belastungen für den Haushalt zu realisieren.

Steigende Amtsumlage:

Ein zusätzlicher Kostenfaktor ist die steigende Amtsumlage für unseren Haushalt. Je mehr Mitarbeiter im Amt Eidertal tätig sind oder je mehr Kosten durch das Amt produziert werden, umso höher fällt diese Umlage für alle Gemeinden aus. Diese Kosten lassen sich leider nicht gegenfinanzieren und wir verfolgen den maximalen Nutzen aus der Arbeit der Amtsmitarbeiter für unsere Gemeinde.

Das Jahr 2024 war für den Finanzausschuss ein Jahr des Wandels und der Weichenstellung.

Der Finanzausschuss wird auch in Zukunft die Entwicklung der Gemeindefinanzen mit Nachdruck vorantreiben und dabei stets auf Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz setzen und prüfen.

Viel Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

Björn Manthey



Bericht aus dem Kindergarten Rumohr 2024

Der Kindergarten Rumohr kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Zum 01.08. 2024 konnte eine neue Leitung für den Kindergarten eingestellt werden. Neue Leitung ist Herr Stefan Kähler aus Neumeimersdorf. Stefan hat im Anschluss an seine Ausbildung zum Erzieher im Jahre 2009 neun Jahre lang als Erzieher im Elementar- und Krippenbereich gearbeitet. Nach einer berufsbegleitenden Weiterbildung im Bereich Sozialmanagement ist er seit 2018 als Kita-Leitung tätig. Wir durften Stefan Kähler bereits zwei Mal bei einer Sozialausschusssitzung begrüßen und haben hier einen Einblick über sein Fachwissen als Leitung und seinen Gestaltungswillen bekommen. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Weiterhin wurden seit dem Sommer Lars Wordell, Larysa Petersen und Katrin Steffen als pädagogische Fachkräfte eingestellt. Darüber hinaus haben wir mit Sandra Berger eine Krankheitsvertretung in der Küche gewinnen können, sodass auch hier ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

Um den Arbeitsalltag, sowie die Kommunikation zwischen dem Kindergarten und Eltern zu vereinfachen, wurde eine „Kita-App“ angeschafft. Hierüber können die pädagogischen Fachkräfte die Anwesenheit der Kinder dokumentieren, Eltern können ihre Kinder (beispielsweise wegen oder nach Krankheiten) ab- oder wieder anmelden, ohne dass die Mitarbeiter morgens am Telefon statt am Kind arbeiten.

Im Moment ist der Kindergartenalltag natürlich durch die Weihnachtszeit geprägt. Die Räumlichkeiten werden mit Basteleien der Kinder weihnachtlich dekoriert, in den Morgenkreisen werden viele Weihnachtslieder gesungen, zudem steht ein Tannenbaum im Essensbereich des Kindergartens. Einige Basteleien der Kinder wurden dazu genutzt, den Weihnachtsbaum der Gemeinde am Kindergarten zu dekorieren.

Ein Highlight der jüngeren Vergangenheit war das Laternelaufen, ausgerichtet von der DG Rumohr. Dies war ein schönes Fest für die Kinder, bei dem auch acht Mitarbeiter des Kindergartens anwesend waren.

Einer großen Beliebtheit erfreut sich das neue Klettergerüst im Außenbereich. Dieses wird von den Kindern sehr gut angenommen. Im Alltag des Kindergartens werden regelmäßig Spaziergänge unternommen. Beliebte Ziele sind hier der Feuerlöschteich oder der Bauernhof, sowie die Streuobstwiese an der Pferdekoppel am Fußweg zwischen Manhagen und Wurt. Ein weiteres beliebtes Ziel ist der Wald. Hier wird gespielt, auf Baumstämmen balanciert und es werden Tipis aus Ästen gebaut. Eine weitere Konstante im Kindergartenalltag ist der Schuli-Club für die Schulkinder. Hier nehmen aktuell zwölf Kinder teil, angeleitet von Marlene Brach und Lars Wordell. Aktuelles Thema ist das Sortieren von Mengen und Größen, sowie das Thema Familie.

Für die im Sommer verabschiedeten Schulkinder wurde am 20. Juni ein Schlaffest im Kindergarten organisiert. Elf Kinder haben hier dran teilgenommen und an einem besonderen Abend einen Schatz gesucht und einen kleinen Kinoabend verbracht.

Wir möchten uns für das abgelaufene Jahr bei der Belegschaft des Kindergartens, sowie bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Marten Hübner, für den Sozialausschuss

Gemeindebeitrag zum Ferienpass der Stadt Kiel

Beim Kauf eines Ferienpasses der Stadt Kiel erhalten alle Käufer einen Zuschuss von 10 €. Der Ferienpass der Stadt Kiel bietet das ganze Jahr über Aktivitäten an. So können Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) der Gemeinde Rumohr noch mehr Freizeitmöglichkeiten und Erlebnisse genießen. Um den Ferienpass nutzen zu können, muss von Käufern außerhalb Kiels eine Grundgebühr von 28€ gezahlt werden.

So geht's:

1. Ferienpass der Stadt Kiel kaufen
2. 10 € Zuschuss von der Gemeinde erhalten.

Der Zuschuss wird nach Vorlage eines Kaufbelegs der Grundgebühr durch das Amt Eidertal ausgezahlt. Bitte wenden Sie sich hierfür an Frau Eva Herrmann (04347-7201-183, e.herrmann@amt-eidertal.de)

Nähere Informationen Zum Ferienpass gibt es unter: <https://kiel.ferienprogramm-online.de/>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den Sozialausschuss der Gemeinde Rumohr oder an Frau Herrmann aus dem Amt Eidertal.



Der Neue

Moin,

mein Name ist Carl Keste und ich habe am 25.03.2024 das Amt des Wehrführers von Kay Willrodt übernommen. Es ist Tradition, dass der Wehrführer hier in der KWG jährlich einen Bericht verfasst. Daher möchte ich gerne diese Gelegenheit nutzen, um mich vorzustellen und einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2024 zu geben.

Ich bin 30 Jahre alt und seit 14 Jahren aktives Mitglied in der Feuerwehr Rumohr. Davor war ich ab meinem elften Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr Molfsee. Seit 2016 bin ich im Vorstand der Feuerwehr aktiv, erst als stellvertretender Gruppenführer, dann als Gruppenführer und jetzt als Wehrführer.

Die Feuerwehr Rumohr hatte in diesem Jahr zwölf Einsätze (Stand 27.11.2024). Davon waren zehn Einsätze eine technische Hilfeleistungen und die anderen zwei Einsätze waren Brände. Diese Einsätze absolvierten wir sowohl im eigenen Gemeindegebiet, als auch zur Unterstützung unsere Nachbarwehren in den umliegenden Gemeinden.

Die Wehr besteht momentan aus 40 Kameradinnen und Kameraden (7 Frauen, 33 Männer). Wir suchen aber immer weitere Mitglieder, die unsere Truppe verstärken. Interessierte können gerne bei unseren Diensten, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, vorbei schauen und ein bisschen Feuerwehrluft schnuppern. Ihr könnt aber auch jederzeit mich, oder ein anderes Mitglied der Feuerwehr ansprechen und über unsere Arbeit ausfragen.

Neben den Einsätzen gab es in diesem Jahr auch ein großes Fest. Wir haben am 31. August, zusammen mit den Wehren aus Schierensee und Rodenbek das 90-jährige bestehen unserer Feuerwehren gefeiert. Bei der Veranstaltung gab es ein „Spiel ohne Grenzen“ für die Feuerwehren des Amtes Eidertal, sowie einen Kommers und ein anschließendes Zeltfest. An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen helfenden Händen vom Auf- und Abbau und dem Organisationsteam für die geleistete Arbeit danken, sowie Anne-Malen Voß für die Benutzung ihrer Wiese, auf der auch schon das 60-jährige Bestehen der Feuerwehren gefeiert wurde.

Wie auch bei vielen anderen Feuerwehren im Land, entspricht unser Gerätehaus nicht mehr den aktuellen Standards und Normen was Sicherheit und Gesundheitsschutz der Feuerwehrleute angeht. Umso glücklicher bin ich, dass die Gemeinde nun plant ein neues Gerätehaus zu bauen. In dem jetzigen Gebäude ist zum Beispiel eine hygienische Trennung von Einsatz- und Privatkleidung nicht möglich. Diese ist jedoch sehr wichtig, damit eventuelle Kontaminationen von der Einsatzstelle, nicht mit nach Hause genommen werden. Des Weiteren ist auch das Gebäude selbst zu klein geworden. Es gibt nicht genug Platz für die Einsatzkleidung, die Fahrzeuge und Ausrüstung. Wir haben nicht einmal genug Sitzplätze in der Zentrale, damit bei einem normalen Dienst alle sitzen können. Diese und andere Probleme können durch einen Neubau eines Gerätehauses abgestellt werden. Damit auch in Zukunft eine leistungsfähige und motivierte Feuerwehr für die Gemeinde da ist und auch immer gesund von allen Einsätzen nach Hause kommt.

Ich freue mich auf die Aufgaben, die die Zukunft bringt und hoffe, dass ich die großen Fußstapfen, die Kay mir hinterlassen hat, ausfüllen kann.

Ich möchte hier auch nochmals allen Kameradinnen und Kameraden für die in diesem Jahr geleistete Arbeit Danken, sowie meinem Vorstand. Denn ohne eine gute Zusammenarbeit und Teamwork geht es nicht

Carl Keste
Wehrführer

Moin liebe Leserinnen und Leser der KWG-Aktuell,

seit dem 05.09.2024 bin ich nun 1. Vorsitzender der Dörpsgill Rumohr. Gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Joachim Völz und Marcelle Scherer als Kassenwartin bilden wir ein gut aufgestelltes Team, das angetreten ist, um die Gilde nach vier eher stürmischen Jahren wieder in ein ruhiges Fahrwasser zu geleiten. Für eine erste Zwischenbilanz ist es noch zu früh, aber ich möchte gerne die Gelegenheit wahrnehmen und einige unserer Aufgabenschwerpunkte kurz vorstellen.

Da wäre zunächst die komplette Reorganisation der Vereinsverwaltung mit der Aktualisierung der Mitgliederübersicht und Klärung der Buchungsabläufe im Bereich des Rechnungswesens zu erwähnen. Spätestens zur nächsten Jahreshauptversammlung sollten hier die letzten Korrekturen erfolgt sein.

Für die Vermietung der Räumlichkeiten gibt es einen neuen Mietvertrag und mit Martina Gnutzmann und Tjorge Callsen haben sich dankenswerterweise gleich zwei DG-Mitglieder zur Verfügung gestellt, die zukünftig die Übergabe und Rücknahme des Clubraumes und der Sporthalle übernehmen werden.

Für alle Veranstaltungen der DG im kommenden Jahr konnte die Terminplanung bereits jetzt abgeschlossen werden. Neu dabei ist zum Beispiel eine Silvesterparty, auf die ich mich schon jetzt sehr freue. Alle Termine werden aus Gründen einer ausreichenden Planungssicherheit zeitnah auf der Internetseite www.dg-rumohr.de sowie in den Schaukästen der Gemeinde veröffentlicht.

Im Zuge einer sich stetig verändernden Rechtsprechung, die immer wieder neue und vielfach leider auch restriktive Vorgaben für die Durchführung von Veranstaltungen enthält, muss sich die DG für die Zukunft ausreichend rechtssicher aufstellen, nicht zuletzt um Nachteile für den Verein, zum Beispiel im Bereich der Haftung auszuschließen. Hier werde ich mich noch intensiv mit dem Versicherer des Landessportverbandes austauschen.

Ein weiterer Punkt, der uns alle gemeinsam und die DG im Besonderen beschäftigt wird, ist die erforderliche Überplanung des Gebäudekomplexes "Alte Schule" in der Dorfstraße 21. Neben der vorgeschriebenen energetischen Sanierung stehen für mich vor allem die Senkung der Lärmemissionen bei Veranstaltungen und eine Umgestaltung des Clubraumes und der Sporthalle im Vordergrund. Hier befinden sich für 2025 bereits erste Ansätze im Planungsstadium.

In Angriff nehmen möchte ich auch eine Attraktivitätssteigerung der Dörpsgill Rumohr, da die Einschränkungen aus der Corona-Pandemie offenbar immer noch ihre Spuren im normalen Vereinsbetrieb hinterlassen. Dies wird mir aber nicht ohne die Mitwirkung möglichst vieler Einwohner*innen aus Rumohr und Umgebung gelingen. Engagiert Euch in den einzelnen Sparten der Dörpsgill Rumohr, stellt Euren Sport in den sozialen Medien vor und berichtet über Veranstaltungen und Wettbewerbe. Einige Fotos, verbunden mit einem kurzen Text reiche ich dazu gerne für eine Veröffentlichung auf der Internetseite der DG an unsere neue Webmasterin Gabriele Keste weiter.

Mit den folgenden Worten möchte ich nun mein Grußwort abschließen:

Rumohr ist ein lebenswertes Dorf mit einer aktiven Dorfgemeinschaft und daran hat nicht zuletzt die Dörpsgill einen erheblichen Anteil. Wirken wir also alle gemeinsam daran mit, dass das auch so bleibt.

Mein Dank geht an meine beiden Vorstandskolleg*innen Achim und Marcie, die mir regelmäßig mit Rat und Tat zur Seite stehen, an das Veranstaltungsteam unter der Leitung von Marissa Koschmann für die Planung der DG-Termine, an die Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr Rumohr für die regelmäßige Unterstützung bei den Dorfumzügen und eigentlich an jeden, der die DG in irgendeiner Form unterstützt.

Den Mitgliedern der KWG-Rumohr und natürlich auch allen Gastlesenden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Frank Hackbarth

Erster Vorsitzender der Dörpsgill Rumohr e.V.

Rumohr für Alle.....

....auch für die Seniorinnen und Senioren in Rumohr. Unter diesem Motto haben wir uns das erste Mal im Oktober 2021 mit Mitgliedern der Gemeindevertretung in der „AlteSchule“ getroffen. Wo drückt der Schuh, gibt es Wünsche oder Anregungen, das waren die Fragen, die uns gestellt wurden. Wir haben das Gespräch gerne angenommen und unsere Wünsche vorgebracht. Das liegt nun 3 Jahre zurück, und es stellt sich die Frage, was hat uns dieses Gespräch gebracht.

Ein Vorschlag war, eine Boulebahn zu bauen. Die haben wir im Frühjahr 2022, mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, in Eigenregie gebaut. Nach der zünftigen Einweihung der Bahn, fand sich eine Spielgemeinschaft, die sich seither jeden Dienstag um 16.00 Uhr trifft, um für 2 Stunden dem „Senioren-sport“ nachzugehen. Weil das im Winter nicht möglich ist, haben wir im Herbst 2022 eine DG-Sparte gegründet, die Seniorensparte, und treffen uns nun bei widrigem Wetter in der Halle zum Cross-Boccia (Säckchenwerfen). Wir sind jetzt auf 24 Aktive angewachsen, und haben Dienstags nicht nur viel Bewegung, sondern auch richtig viel Spass. Ich hoffe sehr, dass wir uns noch lange die Freude und das Vergnügen an unserem „Dienstags-Treff“ erhalten. In diesem Jahr hat die Gemeinde auf unseren Wunsch hin, die Bahn erweitert. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Darüber freuen sich im Übrigen auch die Gymnastikdamen und die Willies, die ebensogern die Bahn nutzen.

Neben den „sportlichen Aktivitäten“ sollte die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Im März 2023 habe ich die erste Senioren-Veranstaltung organisiert, einen Lichtbildervortrag über den „Alten Eiderkanal“, mit einem gemeinsamen Essen vorweg. Die Beteiligung war gut, die Resonanz auch, und so fand in diesem Herbst die vierte Veranstaltung statt, ein musikalischer Abend mit dem Pop- und Gospelchor „Rückenwind“ aus Flintbek, wieder mit einem gemeinsamen Essen bei guter Beteiligung. Bei 10 Euro Eintritt für Essen und Programm ist es, denke ich, nicht verwunderlich, dass ich die Gemeindevertretung wieder um eine Kostenbeteiligung bitten musste. Der Vorschlag, den Eintritt zu erhöhen, war für mich keine Option. Ich denke, dass die Gemeinde gut daran tut, diese Veranstaltungen für die Senioren finanziell zu unterstützen. In einem Gespräch mit den Gemeindevertretern haben wir dann zu einer Regelung gefunden. Für die Veranstaltungen wird eine Summe im Haushalt eingestellt, über die ich dann verfügen kann, und die Einladungen werden künftig vom Amt Eidertal an alle Rumohrer Seniorinnen und Senioren versendet, so wird niemand vergessen und die Abende bekommen einen offizielleren Charakter. Die nächsten Seniorenabende sind für April und Oktober 2025 geplant, und ich hoffe wieder auf eine gute Beteiligung. Mein Dank geht an alle, die mich bei den vergangenen Veranstaltungen unterstützt haben, und mir hoffentlich auch zukünftig helfen werden.

Dann haben wir ja auch noch unser Seniorenfrühstück, das jeden zweiten Mittwoch um 9.00 Uhr in der Alten Schule stattfindet, und sich großer Beliebtheit erfreut. Nicht zu vergessen die jährliche Seniorenfahrt, die die Gemeinde für uns plant und durchführt. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour und sind gespannt, wo es diesmal hingehen wird. Zum Abschluß treffen wir uns jedes Jahr zur Senioren-Weihnachtsfeier.

Ihr seht, auch im kommenden Jahr haben wir einiges vor, und ich wünsche mir, dass uns das Interesse, die Freude und das Vergnügen an gemeinsamen Erlebnissen nicht verloren geht.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Wohlergehen für das kommende Jahr.
Bewahrt Euch Eure Zuversicht.

Günter Fahnert

Seniorenausfahrt 2024

Am Dienstag den 06.08.2024 starteten gegen 8.00 Uhr, 40 Seniorinnen und Senioren, verabschiedet vom Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses Joachim Emken, zum diesjährigen Tagesausflug in die Lüneburger Heide.

Nach zwei Stunden waren wir im Heidegarten in Schneverdingen, dem ersten Besichtigungspunkt angekommen. Hier hatten wir eine Stunde Zeit, die vielfältigen Heidepflanzen (es gibt ca. 200 Arten) auf gut befestigten Wegen zu sehen.

Danach ging es weiter nach Bispingen in das Restaurant und Hotel: Zur Grünen Eiche. Egal wer was gewählt hatte, alle waren sehr zufrieden.

So gestärkt brachen wir zur Pferdekutschfahrt auf.

Aufgeteilt auf zwei Pferdekutschen mit zwei Pferden wurden wir mit vielfältigen Informationen vom Pferdekutscher, durch die blühende Heide kutschiert.

Ein kurzer Halt mit der Möglichkeit zum wandern auf den Höpenberg, ergänzte die Fahrt.

Nach 1,5 Stunden waren wir wieder am Ausgangsort angekommen.

Mit dem Bus wurden wir in das uns bekannte Restaurant gefahren.

Dort warteten schon Kaffee und Buchweizentorte. Auch das war wieder sehr köstlich.

Auf Vorschlag des Busfahrers kehrten wir noch in den benachbarten Snow Dom (Skihalle) in Bispingen ein. Von +30 Grad Außentemperatur und -1 Grad in der Halle konnte alles angeboten werden. Jeder konnte hier oder da seine Wohlfühltemperatur finden.

Anne-Malen hatte wieder einige Muntermacher und etwas Süßes dabei und verkürzte so die Busfahrt.

Der Busfahrer unterhielt uns immer wieder mit kurzweiligen Informationen und fuhr uns staufrei durch den Tag.

Gegen 18.30 Uhr waren wir wieder in Rumohr.

Ein langer, aber kurzweiliger Tag mit vielen neuen Eindrücken ging zu Ende.

Anne-Malen und Ingrid



Plattdüütsch Leevt!

To miene kinnertied wörr vörn Krieg in uns Dörp nur plattdüütsch snakt, de erwachsenen Nahwerslüüd weern vör uns kinner Onkel und Tante. Erst as ik 1938 to School köm, mook ik Bekantschaft mit dat Hochdüütsche. Ab de Tied wussen wi sotoseggen tweesprachig op.

Uterhalf von de School und to Huus wörr nur platt snakt. Ik tom Bispeel heff mien Leben lang dat plattdüütsche bibeholln, wo ik ok hinkööm, und ok als dat för manche Lüüd schanierlich wörr, platt to snacken, de Städter wüssen und markten ok glik, dat man von Lann kööm. Se meenten, dat dat Plattdüütsche rückständig weer. Se kunn zworst meistens alle platt aber dat weer nich vörnehm genuch.

Ik weet dat noch: op eene Urlaubsreis mit Graf Recke ut Rendsburg, dat weer in Juni 1998 noh Feldt am See in Kärnten, ne wunderschöne Rundreis öber den Großglockner mit Stausee, Wörther See, Faaker See und Ossiacher See. Dat weer unsere erste Reis mit Graf Recke ut Rendsburg. Biet instiegen weer dat eene stieve Gesellschaft, alle Fahrgäste schnackten hochdüütsch, nur Harald, de schnackte mit alle Mitfahrers platt. Und wat weer de Folge? Op de Trüchreis snackten fast alle plattdüütsch und ok de Busfahrer schloot sich plattdüütsch an.

Mi hett dat ok nich dorvon afholln, tein Johr op den Rumohrer Karneval mien launischen Jahresrückblick vör miene begeisterten Tohörers op platt vörtodreegen.

Im Loop von de Johren weer ik ok tein Johr Schiedsmann för dat Amt Molfsee. Hier heff ik bi de Verhandlungen faststellt, dat man bi de meisten Gegner, oder beeter gesecht Kontrahenden mit unsre plattdüütsche Sprook lichter een positives Verhandlungsergebnis erreichen kann. Ik weet zworst nich, worüm dat so ist, aber irgendwie hebbt de Tosomenkünfte in eenem privaten Rahmen oft to eene friedliche Begegnung darto bidroogen. Woröber ik mi sehr freut heff, wenn eenstige Gegners sich weer verdroogen hebbt und sich de Hand geeben.

För miene Geschichten öber Land und Lüüd und unser Dörp und wat sünst noch alles in de Welt passiert, heff ik von een dankbores Publikum op Feste, Fiern und sünstige Begebenheiten veel Applaus för mien Plattdüütsch kreegen. Den stärksten stohendenn Applaus dörrfte ik geneeten, as ik Fritz Reuters Urgeschicht von Meckelnborg op Meckelnborgisch Platt vör een grötteres Publikum vördragen heff.

Op eene Urlaubsreis noh Kreta im Fröhjohr weer de Abflug schon morns Klock söhs von Hamburg. Üm de Tied weer dat noch sehr frisch. Als een Sicherheitskontrolleur mi aftastete heff ik em fragt, ob ik ok miene Mütz afnehmen sull, natürlich op plattdüütsch und wat hett he to mi secht? „De beholl man leeber op, sünst verköhlst du di noch.“ Ok op plattdüütsch! So kann een dat op Reisen gohn .

För mi ist dat Schleswig-Holsteenische Platt de schönste Sprook, aber vör sienen Bestand krieg ik langsam Bedenken. Ik höör zworst öfters biet Vertelln: „Verstohn kann ik dat Platt noch, aber snacken kann ik dat nich mehr“ , Dat finn ik sehr truurig.

im September 2024
Harald Horstmann

In eigener Sache:

Unterstützen Sie die KWG Rumohr durch Ihre Mitgliedschaft. Sie erlangen dadurch eine gute Möglichkeit, unsere Gemeindevertreter zu stärken und bestimmen auf der Nominierungsversammlung vor einer Kommunalwahl die Reihenfolge der Kandidaten beim Einzug in die Gemeindevertretung. Die KWG Rumohr finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Spenden der Mitglieder auf den Versammlungen und durch die Werbung in der KWG-Aktuell. Die Mitgliedschaft ist daher kostenlos.

Fragen zur KWG beantworten Ihnen gerne unsere Gemeindevertreter und die Mitglieder des KWG-Vorstands. Selbstverständlich können Sie uns auch eine Mail schreiben. KWG@gemeinderumohr.de

An den Vorstand der
Kommunalen Wählergemeinschaft (KWG) Rumohr

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur KWG Rumohr.

Die Satzung und das Programm erkenne ich an.

Mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der nachfolgenden Daten durch die KWG im Wege der elektronischen Datenverarbeitung bin ich einverstanden.

Die Daten werden vom Vorstand der KWG nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name:

Vorname:

Straße:

Geburtsdatum:

Rumohr,

.....

(Unterschrift)

Terminplan 2025

Stand:03.12..2024

Gemeinde (G) – Freiwillige Feuerwehr (FFW) – Dörpsgill (DG) – KWG – LandFrauen

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ort

Januar

Sa	04.01.	17:00	Neujahrsschießen	Clubraum
Mi	08.01.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Di	21.01.	19:00	KWG-Mitgliederversammlung	R1, R2
Mi	29.01.		Tannenbaumabfuhr	Parkplatz Feuerwehr
Sa	25.01.	17:00	Jahreshauptversammlung FFW	R1, R2

Februar

So	02.02.	10:00	Tag der offenen Gemeinde	R1, R2, Halle
Mo	03.02.	19:30	Bauausschusssitzung	R1
Mo	10.02.	19:30	Sozialausschusssitzung	R1
Mi	12.02.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Mo	17.02.	19:30	Finanzausschusssitzung	R1
Sa	22.02.	19:00	Erwachsenenkarneval	Clubraum, Halle
So	23.02.	08:00	Bundestagswahl	R1, R2

März

Sa	01.03.	15:00	Kinderkarneval	Clubraum, Halle
Mo	03.03.	19:30	KWG-Fraktionssitzung	R1
Sa	08.03.	10:00	Aktion Sauberes Dorf	überall
Mo	10.03.	19:30	Gemeindevertretungssitzung	R1
Di	11.03.	17:00	Suppenabend LandFrauen	R1, R2
Mi	12.03.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Do	20.03.		Grünabfallabfuhr	

April

Do	03.04.	19:00	Jahreshauptversammlung DG	R1, R2
Mi	09.04.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Sa	19.04.	18:00	Osterfeuer	Sportplatz
Do			Seniorenabend	R1, R2
Mi	30.04.	18:00	Maibaumaufstellen	Parkplatz Kindergarten

Mai

Mi	14.05.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
----	--------	-------	-------------------	----

Juni

Fr	06.06.	16:00	Aufbau Vogelschießen	R1, R2
Sa	07.06.	08:00	Vogelschießen – Prinzenfrühstück, Weckumzug	R1, R2
Sa	07.06.	14:00	Vogelschießen Kinder und Erwachsene	R1, R2, Festplatz Alte Schule
So	08.06.	14:00	Vogelschießen – Festumzug	R1, R2, Festplatz Alte Schule
So	08.06.	15:00	Vogelschießen – Kinderfest	R1, R2, Festplatz Alte Schule
So	08.06.	10:00	Vogelschießen – Ball	R1, R2
Mo	09.06.	19:30	Bauausschusssitzung	R1
Mi	11.06.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Mo	16.06.	19:30	Sozialausschusssitzung	R1
Mo	23.06.	19:30	Finanzausschusssitzung	R1
Mo	30.06.	19:30	KWG-Fraktionssitzung	R1

Juli

Mi	09.07.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Sa	12.07.	13:00	Kubb-Turnier	Festplatz Alte Schule
Mo	14.07.	19:30	Gemeindevertretungssitzung	R1

August

Mi	13.08.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Mo	25.08.		Sperrmüllabfuhr	
Sa	30.08.	15:00	Feuerwehrgillen	Festplatz Alte Schule

September

Sa	06.09.	14:00	Kinderfest	Festplatz Alte Schule
Mo	08.09.	19:30	Bauausschusssitzung	R1
Mi	10.09.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Mo	15.09.	19:30	Sozialausschusssitzung	R1
Mo	22.09.	19:30	Finanzausschusssitzung	R1

Oktober

Mo	06.10.	19:30	KWG-Fraktionssitzung	R1
Mi	08.10.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Mo	13.10.	19:30	Gemeindevertretungssitzung	R1
Di	14.10.	19:00	Herbstmitgliederversammlung DG	R1, R2
Do			Seniorenabend	R1, R2
			Grünabfallabfuhr	

November

Sa	01.11.	19:00	Halloween-Party	Clubraum, Halle
Mo	03.11.	19:30	Bauausschusssitzung	R1
Mo	10.11.	19:30	Sozialausschusssitzung	R1
Di	11.11.	17:00	Laternelaufen	
Mi	12.11.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
So	16.11.	10:00	Volkstrauertag	R1
Mo	17.11.	19:30	Finanzausschusssitzung	R1
Mo	24.11.	19:30	KWG-Fraktionssitzung	R1
Sa	29.11.	18:00	Tannenbaum-Anleuchten	Clubraum

Dezember

Do	04.12.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier	R1, R2
Sa	06.12.	14:00	Adventssingen Kirchenchor Flintbek	Parkplatz Kindergarten
Mo	08.12.	19:30	Gemeindevertretungssitzung	R1
Mi	10.12.	09:00	Seniorenfrühstück	R1
Fr	12.12.	19:30	Weihnachtsfeier Feuerwehr	R1, R2
Mi	31.12.	19:30	Silvesterparty	Clubraum, Halle

Grünabfallabfuhr:

Angenommen werden Bündel bis 1,50 m Länge mit einem Gewicht bis 15 kg.

Ausgenommen sind Stubben und Äste ab 10 cm Durchmesser.

Sperrmüllabfuhr:

Was Sperrmüll ist entnehmen Sie bitte der AWR-Kundeninfo.

Achtung: Metall und Elektrogeräte gehören nicht zum Sperrmüll!

Aktualität:

Der Terminplan ist vorläufig und kann Änderungen unterliegen. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan der Gemeinde unter www.gemeinderumohr.de oder der Dörpsgill unter www.dg-rumohr.de.

Mit freundlicher Unterstützung von :



Brandversicherungsgesellschaft

Brügge

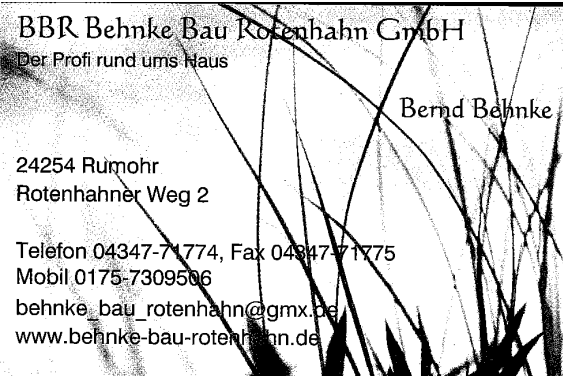
Birgit Buttenschön, Wiedenfeld 18, 24254 Rumohr



**Zimmerei
Andersson**
Meisterbetrieb

Emil Oskar Andersson
Langsoll 6
D-24254 Rumohr

Tel./Fax +49 (0)4347-90 92 04 3
Mobil +49 (0)152-09 69 26 60
info@zimmerei-andersson.de
www.zimmerei-andersson.de



BBR Behnke Bau Rotenhahn GmbH
Der Profi rund ums Haus

Bernd Behnke

24254 Rumohr
Rotenhahner Weg 2

Telefon 04347-71774, Fax 04347-71775
Mobil 0175-7309506
behnke_bau_rotenhahn@gmx.de
www.behnke-bau-rotenhahn.de

Weber Trockenbautechnik

Olaf Weber

Innenausbau, Brandschutz
Dorfstraße 5
24254 Rumohr



weber-trockenbautechnik@gmx.de

0151 17 08 12 67

Thies Bornstedt
(Gärtnermeister)




BORNSTEDT
Garten- und Landschaftsbau

Dorfstraße 52
D - 24107 Ottendorf
Tel. 04 31 / 5 83 75 76
Fax 04 31 / 5 83 74 84

info@bornstedt-garten.de
www.bornstedt-garten.de



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft



MOEBERT seit 1926

Herstellung und Vertrieb von Reinigungsmitteln

Florian Moebert
Geschäftsführer

Moebert GmbH Dorfstraße 36 24254 Rumohr	Fon +49 (0) 43 47 - 21 01 Fax +49 (0) 43 47 - 24 71 Mobil +49 (0) 171 51 77 800	fm@moebert.de www.moebert.de
---	---	---------------------------------



JS-Fahrzeugservice
Kfz - Meisterbetrieb

JS-Sportwagen Vertriebsgesellschaft mbH

Sven Klippel
(Geschäftsführer)

Eiderkamp 30
24220 Flintbek

Tel.: +49 (0) 4347 - 908 99 03
Fax: +49 (0) 3212 - 141 85 15
Mobil: +49 (0) 151 - 52 00 68 81
Mail: klippel@js-sportwagen.de

www.js-sportwagen.de

MARDI MONTAG 星期三 SALI JUEVES SABADO
NESDAY MERCREDI PAZARTESI LUNDI GIOVEDI
DONNERSTAG **HAIR DAY** THURSDAY CUI
EDI DIENSTAG FRIDAY SONNA
VOCH SATURDAY 星期六 CUMA LUNES JEUDI
REDI LUNEDI MERCOLEDI DONNERSTAG SAMEI
AG 星期四 SALI VENERDI PERSEMBE SATURD

DAMEN | HERREN | KINDER

Rendsburger Landstraße 81 • 24113 Kiel
Montag-Freitag: 9:00 - 19:00 • Samstag: 8:00 - 14:00
Fon: 0431 - 666 73 100 • Mail: my@hair-day.de
www.hair-day.de


Tischlerei Repenning

**Objekteinrichtungen
und individuelle Tischlerarbeiten**



Wir sorgen für die fachmännische
Einrichtung Ihres Bauvorhabens.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung,
wir beraten Sie gern.

Tischlerei Repenning GmbH
Dorfstr. 16 • 24247 Rodenbek
Telefon 043 47 / 16 36 • Telefax 043 47 / 75 95
www.Tischlerei-Repennig.de • info@Tischlerei-Repennig.de



| Sonnenschutz
| Smart Home
| Outdoor Living

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

Oliver Güth
Geschäftsführung

Hamburger Landstraße 101 | 24113 Molfsee
Tel. 0431 650 600 | Mobil 0171-533 29 83
Mail info@gueth-molfsee.de | www.gueth-molfsee.de



HÖRAKUSTIK
oberdieck

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
aus Kiel für Kiel, Flintbek und Molfsee

- persönliche Beratung
- alle Markenhersteller
- langjährige Berufserfahrung
- modernste Anpasstechnik
- Hörtraining
- Hausbesuche

Knooper Weg 8 · 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 22 02 820
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr - Sa. 9 - 13 Uhr

Dorfstraße 2 · 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 90 90 571
Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Hamburger Landstraße 10 · 24113 Molfsee
Telefon: 0431 - 600 675 90
Mo., Di., Do. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

www.hoerakustik-oberdieck.de
info@hoerakustik-oberdieck.de



DAZUGEHÖREN



VELUX

Dach & Holzbau
Grapengeter

- Dacharbeiten
- Dachfenster
- Holzbau
- Bauklempnerei
- Fassade
- Trockenbau
- Photovoltaik
- Stallanlagen

A. Grapengeter 0174/916 79 70
Fon/Fax 04 31/128 51 59



Steuerbüro
Daniela Krüger

Daniela Krüger
Steuerberaterin

Wiedenfeld 12
24254 Rumohr
Telefon: 04347 7309809
Telefax: 04347 7309810
Mail: info@steuerbuerokrueger.de



SONNEN
APOTHEKE



Apothekerin Susanne Pradel

durchgehend geöffnet

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8³⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Hegereiter Weg 2a • 24220 Flintbek
Tel.: 04347/32 63 • Fax: 04347/54 20
e-mail: service@sonnenapotheke-flintbek.de



Alles Gute aus Holz

MÖBELTISCHLEREI BAUTISCHLEREI ZIMMEREI INNENAUSBAU DACHSANIERUNG



LAMBACH & HAASE GmbH & Co. KG

Zur Steinfurter Mühle 2
24247 Mielkendorf / Ot. Steinfurt
Tel.: 04340 - 93 51
E-Mail: Info@Lambach-Haase.de
www.Lambach-Haase.de




IT-Support
Zeiterfassungssysteme
WebDB - Webseiten / Joomla
Objektorientierte Datenbanken

Oliver Diester

Telefon +49 (0) 43 47 70 16 614
Fax +49 (0) 43 47 70 16 501
Mobil +49 (0) 163 DIESTER
Webseite www.diester.net
eMail support@diester.net



Pflege auf'm platten Land
Hamburger Chaussee 8
24113 Molfsee

Telefon: 04347 / 90 29 700
Mobil: 0162 / 97 51 317
E-Mail: info@pflegeaufmplattenland.de
Web: www.pflegeaufmplattenland.de



Mandelhörnchen

Zutaten:

400 g Marzipanrohmasse
160 g Zucker
2 Eiweiß
100 g gehobelte Mandeln
150 g Zartbitterkuvertüre

Zubereitung:

Marzipanrohmasse, Zucker und Eiweiß gut verkneten und mindestens 15 Minuten kalt stellen.

Mit angefeuchteten Händen Hörnchen formen und in den gehobelten Mandeln wälzen.

Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Bei 180°C Umluft 15 bis 20 Minuten goldbraun backen.

Die Spitzen mit geschmolzener Kuvertüre garnieren.

Die Mandelhörnchen sehen aus wie vom Bäcker und schmecken mindestens genauso lecker.

